

Memorandum - Die Stadt zuerst -

Maßnahmenvolumen (in Mio. €)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haushalt 2016	15,1	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
Haushalt 2017		16,2	17,2	18,0	18,0	18,0	18,0
Haushalt 2018			19,6	19,5	20,0	10,6	10,6
Haushalt 2019				19,9	17,2	17,4	17,5
Gesamtsumme Memorandum	15,1	27,7	47,8	68,5	66,2	57,1	57,1

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2016											
Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.A_2016	1	1	Bewirtung	Standardreduzierung	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.B_2016	1	1	Verfüungsmittel		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.C_2016	1	1	Sonst. Sach- und Dienstleistungen	Standardreduzierung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.D_2016	1	1	Öffentlichkeitsarbeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.E_2016	1	1	Zuschüsse an übrige Bereiche		42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
1.F_2016	1	1	Fraktionszuwendungen	Verzicht auf Steigerungsrate	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.G_2016	1	1	Miete	Raummieten für externe Veranstaltungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.H_2016	1	3	Reduzierung Drucksachenbudget	Minderaufwendungen für den Zukauf von Drucksachen bei der Bundesdruckerei.	277.000	277.050	277.050	277.050	277.050	277.050	277.050
1.I_2016	1	14	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.J_2016	1	14	Zeitungen/Fachliteratur	Kündigungen von Abonnements	700	700	600	600	600	600	600
1.K_2016	1	80	Betriebskostenzuschuss EB 80		500.000	0	0	0	0	0	0
2.A_2016	2	11	weitere Verbesserungen	Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.B_2016	2	11	Sonstige Geschäftsaufwendungen	Anpassung des Ansatzes an Ist-Werte der Vorjahre	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.C_2016	2	21	Wartung der Kassenautomaten	Minderaufwand bei der Wartung der Kassenautomaten	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.D_2016	2	23	Messeteilnahmen	Reduzierung des Ansatzes für Messeteilnahmen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.E_2016	2	23	Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen	Die Reduzierung der Messeteilnahmen führt zu geringeren Erstattungen an die Wirtschaftsförderung.	14.376	14.376	14.376	14.376	14.376	14.376	14.376
2.F_2016	2	24	Mietzahlung für Tiefgaragen	Geringerer Anstieg der Mietzahlungen an SBB als im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2.G_2016	2	26	Sach- und Dienstleistungen Gesundheit	Reduzierung der Sach- und Dienstleistungen Gesundheit im Betrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement	65.792	65.792	65.792	65.792	65.792	65.792	65.792
2.H_2016	2	41	Absenkung des Betriebskostenzuschusses EB 41	Einsparungen in den Geschäftsbereichen der Kulturbetriebe	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
3.A_2016	3	12	Zeitungen/Fachliteratur	Kündigungen von Abonnements	4.433	4.433	4.433	4.433	4.433	4.433	4.433
3.B_2016	3	30	Versicherungen und Schadensersatzleistungen	Seitens des Rechtsamtes sind aktuell keine Schadensfälle bekannt, bei denen Schadensersatzleistungen in größerem Umfang zu erwarten wären.	176.641	176.641	176.641	176.641	176.641	176.641	176.641
3.C_2016	3	32	Dienstkleidung		30.000	23.200	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
3.D_2016	3	32	Leasing		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.E_2016	3	32	Telefon	Anpassung des Ansatzes an Ist-Werte der Vorjahreswerte	9.000	6.900	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
3.F_2016	3	33	Bundesdruckerei	Geringere Aufwendungen gegenüber der Bundesdruckerei	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
3.G_2016	3	37	Erstattungen an private Unternehmen	Anpassung des Ansatzes an Ist-Werte der Vorjahreswerte	195.735	195.735	195.735	195.735	195.735	195.735	195.735
3.H_2016	3	37	Leasing	Die Verlagerung von Leasing zu zeitweisen Mieten führt zu Minderaufwendungen.	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3.I_2016	3	37	Aufwendungen für KFZ-Unterhaltung	Durch die verstärkte Inanspruchnahme von Rahmenverträgen werden Aufwendungen reduziert.	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
3.J_2016	3	37	Aufwendungen für Treibstoffe	Durch den Preisverfall von Rohöl sind Einsparungen zu erwarten.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4.A_2016	4	40	Schulentwicklungsfonds	Reduzierung um ca. 25 %	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4.B_2016	4	40	Steuergruppenqualifizierung	Entfall von zwei schulischen Steuergruppen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4.C_2016	4	40	Integration	Die Arbeitsgruppe "SchubiDo" soll organisatorisch an den Fachbereich 40 angebunden werden. Durch Einführung eines auf den Fachbereich speziell zugeschnittenen Controllingsystems ist der Beitrag zur strukturellen Einsparung von Aufwendungen möglich.	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
4.D_2016	4	51	Minderaufwand im Bereich Unterhaltsvorschuss	Aufgrund einer veränderten Gesetzeslage kommt es in 2016 und 2017 zu Minderaufwendungen.	600.000	600.000	0	0	0	0	0
4.E_2016	4	51	Kinder- und Jugendförderung	Reduzierung von Standardangeboten	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
4.F_2016	4	51	Kinder in Tagesbetreuung	Durch verzögerte Umsetzungen der Ausbaupläne im Bereich der Tagesbetreuung sind Minderbedarfe bei den Betriebskosten zu erwarten.	2.750.000	0	0	0	0	0	0
4.G_2016	4	51 (früher 7F)	Projektarbeit	Die Angebote des Familienprojektes im Bereich der präventiven Arbeiten werden reduziert.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4.H_2016	4	51 (früher 7F)	Familienprojekt	Reduzierung von Standardangeboten des Familienprojektes.	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4.I_2016	4	97	Einsparung bei sonstigen Geschäftsaufwendungen	Einsparungen im Dezernatsbüro des Dezernates für Bauen und Infrastruktur.	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.A_2016	5	50	Hilfe bei stationärer Pflege	Anpassung der Planwerte an das durchschnittliche Jahresergebnis der vergangenen Jahre.	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
5.B_2016	5	52	Betriebskostenzuschuss SFB	Der Kürzungsbetrag wurde im Wirtschaftsplan 2016 ff. berücksichtigt und wird durch Aufwandsminimierungen im Rahmen der laufenden Bewirtschaftung erbracht. Allerdings wird dies durch diesen Betrag übersteigende Mehraufwendungen, die nicht vollumfänglich kompensiert werden können, wieder aufgezehrt.	164.071	164.071	164.071	164.071	164.071	164.071	164.071
5.C_2016	5	53	Aufwand TBC Patienten	Aufgrund der Fallzahlen und den besonders aufwendigen Maßnahmen bei Tuberkuloseerkrankungen wurde das Budget für diesen Bereich erhöht. Aktuell liegen die Aufwendungen unter den Erwartungen, daher ist eine Reduzierung des Budgets möglich.	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
6.A_2016	6	60	Kommunales Schallschutzfensterprogramm	Das kommunale Schallschutzfensterprogramm wird strukturell reduziert.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.B_2016	6	64	Projektübergreifender Planungsetat	Strukturelle Aufwandsreduzierung ab dem Haushaltsjahr 2016 ff.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7.A_2016	7	65	Energiekosten	Durch die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden ergeben sich strukturelle Einsparungen.	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
7.B_2016	7	66	Straßenbeleuchtung	Ratsbeschluss DS-Nr.: 01367-15 Neuausschreibung des Straßenbeleuchtungsvertrags: Durch Umstieg auf LED-Beleuchtung ergeben sich geringere Energie- und Wartungsaufwendungen.	0	1.000.000	1.072.500	1.145.000	1.145.000	1.145.000	1.145.000
7.C_2016	7	66	Straßenunterhaltung	Aufwandsreduzierung Straßenunterhaltung	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
9.A_2016	über greife nd		Verwaltungsweite Einsparung bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwandsreduzierung Straßenunterhaltung	1.300.000	0	0	0	0	0	0
Summe Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2016					15.064.748	11.505.898	10.975.298	11.047.798	11.047.798	11.047.798	11.047.798

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2017											
1.1_2017	1	80	Maßnahmen Wirtschaftsförderung Dortmund	Die Einsparung erfolgt durch die laufende Bewirtschaftung.		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
2.1_2017	2	21 & 19	Rahmenverträge mit digitaler Rechnungsbearbeitung Ausschreibung inkl. Scanstelle	Einsparung von 0,5 Planstellen ab 2018		0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
2.2_2017	2	21	Effizienzsteigerung beim KWF neu	Einsparung von 2,0 Planstellen ab 2017		56.500	57.600	58.700	60.000	60.000	60.000
			Effizienzsteigerung beim KWF neu: ab 2018 weitere Personalreduzierungen möglich. Politische Entscheidung steht aus.								
2.3_2017	2	21	Wegfall von Aufgaben im FB 21	Einsparung von 8,5 Planstellen ab 2019, in 2018 anteilig		0	208.400	551.800	551.800	551.800	551.800
2.4_2017	2	20	Geldabflüsse an LWL stabil halten	Moratorium der Umlageerhöhung für zwei Jahre und geplanter moderater Umlageanstieg ab 2019.		4.600.000	5.368.976	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
2.5_2017	2	20	Geldabflüsse an RVR stabil halten	Es ist zu prüfen, ob die Belastung des städtischen Haushalts gesenkt werden kann.		(100.000)	(100.000)	(100.000)	(100.000)	(100.000)	(100.000)
2.6_2017	2	2/Dez und Orga-Team	Maßnahmenkatalog entwickeln zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation /Abbau interner Bürokratie								
2.6.a_2017	2	2/Dez und Orga-Team	Start des Teams "Effizienzgewinn" durch Einstellung von drei externen Organisatoren.	Überarbeitung der Aufbauorganisation der Bereiche Bauen, Kultur, Sport und Freizeit							
2.6.b_2017	2	11	Strategisches Personalmanagement für Servicearbeitsplätze	Umsetzung der Maßnahme in Prüfung							
2.6.c_2017	2	2/Dez und Orga-Team	Vertragsdatenbank Kontrolle der Leistungserbringung / Visa-Kontrolle Verträge			(200.000)	(200.000)	(200.000)	(200.000)	(200.000)	(200.000)
2.6.d.1_2017	3	10	Visa-Kontrolle für Preise Prüfung der Preisgestaltung des Dortmunder Systemhauses für interne und externe Aufträge			454.000	454.000	454.000	454.000	454.000	454.000
2.6.d.2_2017	7	65	Visa-Kontrolle für Preise Prüfung der Preisgestaltung des Betriebshandwerklichen Dienstes (BHD) für interne und externe Aufträge			50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.6.e_2017	2	21	Regelmäßiger Check der kreditorischen Rechnungsbearbeitung	Verbesserungen werden u.a. durch erhöhte Skontobeträge erwartet.							
2.6.f_2017	2	11	Überprüfung der befristeten Arbeitsverhältnisse und Maßnahmen des Personalmanagements			1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
2.6.g_2017			Kooperation dokom/ rku.it/ dosys	siehe 3.1_2018							

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2.7_2017	2	23 & 65 & Orga-Team	Implementierung Immobilienmonitoring und verbesserte Investitionssteuerung LCCQM	Durch Anwendung der Lebenszyklusmanagementmethode bereits in der Planung von Hochbaumaßnahmen ergeben sich geringere Aufwendungen.		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
2.8_2017	2		20 Kooperationsprojekte mit Kommunalwirtschaft								
2.8.a_2017	7	65	DEW 21: 2. Rahmenvertrag für Wasser und Strom	Durch Abschluss von neuen Rahmenverträgen für fertiggestellte Großprojekte sind Einsparungen zu erwarten.		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2.9_2017	2	23	Analyse des sachzielfreien Grundbesitzes	Reduzierung der Grünpflegeaufwendungen		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2.10_2017	2	41	Neuprofilierung und Neuorganisation der Musikschule			250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
2.11_2017	2	42	Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2017/2018			0	0	600.000	600.000	600.000	600.000
2.12_2017	2	41 & 42 & Konzert-haus	Kulturreport / Marketing Reduktion der Einzelpublikationen			75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
2.13.a_2017	2	11 & 20	Prozentuale Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Zur analogen Umsetzung werden die bereinigten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamtstädtisch in Höhe von fünf Mio. Euro reduziert.		5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
2.13.b_2017	2	2/Dez und Orga-Team	Überprüfung freiwilliger Leistungen	Die Auswertung der Überprüfung freiwilliger Leistungen befindet sich derzeit noch in Abstimmung.							
2.13.c_2017	2	20	Auswertung GPA Bericht	Die Hinweise der GPA wurden untersucht. Verschiedene Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, andere sind nicht umsetzbar. Die Überprüfung ergab keine zusätzlichen Einsparpotentiale.							
2.14_2017	2	11	Bewirtschaftung städt. Stellplätze	Städtische Bedienstete sollen zukünftig für die Nutzung von städtischem Parkraum Mieten entrichten.		400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.1_2017	3	30	Konzentration des Budgets "Externe Rechtsberatung" beim FB 30	Die bei den Fachbereichen vorhandenen Budgets für externe Rechtsberatungen werden zu StA 30 verlagert. Zukünftig sind alle externen Rechtsberatungen durch das StA 30 zu veranlassen. Durch die Zentralisierung werden sich Verbesserungspotentiale ergeben.		(0)	(50.000)	(50.000)	(50.000)	(50.000)	(50.000)
3.2_2017	3	10	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)	Umsetzung der elektronischen Vorgangsbearbeitung		0	0	50.000	100.000	100.000	100.000
3.3_2017	3	37	Überarbeitung der Satzungen der Feuerwehr	Auf aktuelle Kostentarife und Entgelte umstellen, Zahl der abrechnungsfähigen Leistungen steigt.		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.4_2017	3	37	Feuerwehr Ausbildungszentrum- Ausbildung für Dritte	Modifikation des Ausbildungskonzeptes (z. Bsp. Rückgriff auf refinanzierte Auszubildende wie Bundeswehr)		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3.5_2017	3	37	Kostenreduktion bei 37	Externe Führungslehrgänge durchführen, Kostenzuordnung Rettungsdienst, Erhöhung Refinanzierung Einsatzleitstelle, Privatisierung "Transport ordnungsrelevanter Fundtiere".		292.000	367.000	367.000	367.000	367.000	367.000
4.1_2017	4	51	Fachstandard + bei den Hilfen zur Erziehung	Projekt wurde am 01.04.2016 gestartet		750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
4.2_2017	4	51	Optimierung Städtisches Institut für erzieherische Hilfen (SIEH)	Ausbau der Kapazitäten des SIEH		25.000	45.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5.1_2017	5	50 & 5/Dez	Einsparungen beim Behindertenfahrdienst	Zur Optimierung des Behindertenfahrdienstes soll ein Konzept erarbeitet werden. siehe 5.2_2017		0	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
5.2_2017	5	50 & 5/Dez	Einsparungen beim Behindertenfahrdienst	Wegfall der Maßnahme bis auf Weiteres		0	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
7.1_2017	7	19 & 66	Fahrzeugmanagement optimieren	Die Verbesserung wird durch den Abbau des Investitionsstaus und Reduktion der Unterhaltskosten sowie durch den Ausbau der Poolstrukturen und Vereinheitlichung von Fahrzeugstandards ("bedarfsgerechte Beschaffung") erreicht. Die in den Städtämtern veranschlagten Mittel für die Bewirtschaftung der leichten Nutzfahrzeuge werden ab 2017 ff. in das Budget des FB 19 verlagert.		0	20.000	100.000	65.000	65.000	65.000
7.2_2017	7	65 & 52	Kostensenkung bei BHD (Effizienzsteigerung und Übernahme Handwerker BHD in den Eigenbetrieb)	Maßnahmen: - Anpassung Erschwerniszuschlag, - Nachbesetzung Stellen mit geringerem Gehalt, - Aufgabeoptimierung: Einstellung Rufbereitschaft im Stadthaus, externe Besetzung von Stellen, Übernahme von extern vergebenen Aufträgen		325.500	285.500	285.500	285.500	285.500	285.500
Summe Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2017					0	16.153.000	17.242.476	17.973.000	17.989.300	17.989.300	17.989.300

Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2018

1_2018	1		derzeit nicht besetzt								
2.1_2018	2	23	Nutzung städtischer Gebäude durch Dritte	Eine Vorlage zur Umsetzung der Maßnahme ist in Bearbeitung und soll voraussichtlich im Jahr 2019 in die Gremien eingebracht und beschlossen werden.			517.000	517.000	517.000	517.000	517.000
2.2_2018	2	21	Einsparung zentrale kreditorische Buchhaltung	Maßnahme wird aufgrund der damit verbundenen Risiken nicht weiter verfolgt. Die im Haushalt vorgenommene Reduzierung der Personalaufwendungen kann gesamtstädtisch jedoch realisiert werden.			600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
2.3_2018	2	29	Geldabflüsse an LWL stabil halten (auf Basis Simulationsrechnung GFG)	Durch Einwirken u.a. der Stadt Dortmund in der Landschaftsversammlung des LWL konnten die Zahlungen an den LWL stabil gehalten und mögliche Erhöhungen der Umlage vermieden werden. Auch für Folgejahre ist zu erwarten, dass die Mittelabflüsse nur moderat steigen.			6.145.761	7.558.438	8.983.809	0	0
2.4_2018	2	11	Städtische Kantine Erweiterung um Frühstücksservice im Stadthaus (Prüfauftrag)	Unter Beachtung der notwendigen Hygienevorschriften ist eine wirtschaftliche Umsetzung eines Frühstücksservices nicht möglich. Die angestrebten Verbesserungen werden innerhalb des Budget des Personal- und Organisationsamtes an anderer Stelle erbracht.			10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.5_2018	2	11	Weitere Anpassungen des Personalaufwands durch entfallene Aufgaben, z.B. verringerte Flüchtlingszuweisungen	Nach der letzten Prognose wird der im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Personalaufwand eingehalten und verwaltungswert unterschritten.			1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2.6_2018	2	2/Dez	Optimierung des Verfahrens zu Vereins- und Projektförderung	Ein Konzept zur Umsetzung der Maßnahme wird entwickelt. Abschließenden Ergebnisse konnten jedoch noch nicht erzielt werden.							
3.1_2018	3	10	Kooperation dokom/rku.it/dosys	Das Ausschreibungsergebnis der Betreuung der städtischen Servicenummer "50-0" trägt zur Realisierung der Maßnahme bei.			65.000	180.000	180.000	180.000	180.000
3.2_2018	3	32	Technikausstattung der Außendienste FB 32 - Einführung Software für Smartphones und Apps	Die Beschaffung von geeigneten Smartphones mit notwendigen Zubehör, Software und Apps ist eingeleitet. Diese sollen nach einer Testphase und Schulungen der Mitarbeiter*innen im März 2019 zum Einsatz kommen.			(300.000-400.000)	(300.000-400.000)	(300.000-400.000)	(300.000-400.000)	(300.000-400.000)
4.1_2018	4	51	Forcierter Ausbau der Tageseinrichtung für Kinder bei Rückbau der kostenintensiveren Tagespflege bei Tagesmüttern	Die aktuelle Versorgungssituation der Betreuung ist aufgrund weiter steigender Kinderzahlen sehr angespannt. Bis zum Ende des Kindergartenjahres 2019/2020 sollen 1.030 zusätzliche U3-Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder geschaffen werden. Der verstärkte Ausbau der Kindertageseinrichtungen dient der Schaffung des bedarfsgerechten Angebots. Mit Blick auf die Versorgungssituation muss im laufenden Jahr 2019 betrachtet werden, ob die Umsetzung des anteiligen Verzichtes auf Tagespflege bei Tagesmüttern im beabsichtigten Umfang umsetzbar ist. Im Rahmen des Aushandlungsprozesses mit dem Land bei der KiBiz-Novellierung muss es das Ziel sein, die Unterfinanzierung der Kindertagespflege abzubauen.			0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
4.2_2018	4	40	Einstellung pauschalierter Heizungsvergütung an Schulhausmeister/in	Die Maßnahme wurde zum Jahresbeginn 2018 umgesetzt.			135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
4.3_2018	4		Jährliche Einkommensüberprüfung der Zahlungspflichtigen für Elternbeiträge								
4.3_a_2018	4	40	Jährliche Einkommensüberprüfung der Zahlungspflichtigen für Elternbeiträge	Mit Ergebnissen der für die Umsetzung der Maßnahme notwendigen Personalbedarfsbemessung ist im Laufe des ersten Quartals 2019 zu rechnen. Aufgrund der darüber hinaus angespannten Personalsituation werden derzeit nur Fälle einer Jahresprüfung unterzogen in denen eine Verjährung der Ansprüche droht.			65.000	130.000	130.000	130.000	130.000
4.3_b_2018	4	51	Jährliche Einkommensüberprüfung der Zahlungspflichtigen für Elternbeiträge	Mit Ergebnissen der für die Umsetzung der Maßnahme notwendigen Personalbedarfsbemessung ist im Laufe des ersten Quartals 2019 zu rechnen. Aufgrund der darüber hinaus angespannten Personalsituation werden derzeit nur Fälle einer Jahresprüfung unterzogen in denen eine Verjährung der Ansprüche droht.			435.000	870.000	870.000	870.000	870.000
4.4_2018	4	57	Auflösung von sieben eingruppigen Kindertageseinrichtungen	Für das Kindergartenjahr 2019 sind aufgrund der Nachfrage an Betreuungsplätzen keine Schließungen geplant. In 2018 wurden bereits zwei Einrichtungen geschlossen. Die weitere Entwicklung der Betreuungszahlen und der Plätze in Neu- bzw. Ersatzbauten bleiben abzuwarten.			0	56.000	112.000	168.000	168.000
5.1_2018	5	50	Der Einsatz von Pflegefachkräften und die damit einhergehende qualifizierte Prüfung von Anträgen - insbesondere auf neu eingeführte Leistungen nach dem Pflegestärkungsgesetz - lässt nur geringfügigen Anstieg von Leistungsbeziehern erwarten.	Das Einsparziel für 2018 ist erreicht. Auch für die Folgejahre lässt die derzeitige Fallzahlentwicklung eine strukturelle Einsparung als realistisch erscheinen. Bei den kommenden Haushaltsplanungen sind anhand der jeweils aktuellen Rahmenbedingungen die vorgenommenen Einsparungen zu überprüfen.			4.300.000	3.000.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
6_2018	6		siehe dezernatsübergreifend								
7.1_2018	7	65	Verbesserungen im Facility Management	Durch die Umsetzung von diversen Maßnahmen im Bereich des Facility Managements konnten Verbesserungen realisiert werden.			160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
9.1_2018	über greife nd		Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.							
9.1.a_2018		61	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9.1.b_2018		62	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
9.1.c_2018		19	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9.1.d_2018		66	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			575.000	575.000	575.000	575.000	575.000
Maßnahmen zur Erreichung der Erhöhung des Einsparvolumens, die in 2018 erst in der Bewirtschaftung umgesetzt werden.											
2.7_2018	2	29	Weiterleitung der Integrationspauschale des Bundes durch das Land NRW	Die Landesregierung NRW hat nach massivem Einwirken der Kommunen angekündigt, in 2018 einen Teil der Integrationspauschale des Bundes an die Kommunen weiterzuleiten. Gemäß des nun vorliegenden Bescheides der Bezirksregierung Arnsberg erhält die Stadt Dortmund für die Jahre 2015-2018 3,38 Mio. Euro. Dies sind rund 1,3 Mio. Euro mehr als ursprünglich erwartet.			1.337.385	0	0	0	0
2.8_2018	2	20	MTA-Schule	Da die Klinikum gGmbH als Betreiber zur Weiterführung der MTA-Schule gewonnen werden konnte, entfällt eine ratierte Belastung des städtischen Haushaltes die bei einem Betrieb durch einen Dritten entstanden wäre.			300.000	0	0	0	0
5.2_2018	5	50 mit 21	aktives Forderungsmanagement für städtischen Anteil an Forderungen des Jobcenters	(Rück-) Forderungen gegenüber Leistungsempfängern der Jobcenter werden derzeit vom Inkasso-Service der Bundesagentur begetrieben. Überlegungen den vom JobCenter beauftragten Dienstleister bei der Beitreibung zu unterstützen, scheitern an der nicht gegebenen rechtlichen Grundlage. Mangels rechtlicher und systemtechnischer Grundlagen verfügt die Stadt Dortmund in diesem Prozess über keine aktiven Steuerungsmöglichkeiten. Gleichwohl ergibt sich bei Betrachtung des Forderungsbestandes nach dem Vorsichtsprinzip ein Buchwertgewinn in Höhe von 90.000 Euro für das Jahr 2018.			90.000	0	0	0	0
5.3_2018	4	40 mit 51	Schulbegleitung	Bei der Durchführung der Schulbegleitung wird so effizient wie möglich gehandelt. Derzeit sind keine Einsparbeträge ersichtlich.							
7.2_2018	7	65	Rückbau Flüchtlingsunterbringungen	Durch die Reduzierung von Flüchtlingsunterkünften, die Außerbetriebsetzung von Tragflughallen etc. kann der Haushalt strukturell um diesbezügliche Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen entlastet werden.			2.350.000	2.350.000	2.350.000	2.350.000	2.350.000
9.1.e_2018	6	62	weitere Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			57.500	0	0	0	0

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
9.1.f_2018	7	19	weitere Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			140.000	0	0	0	0
9.1.g_2018	7	65	weitere Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			67.500	0	0	0	0
9.1.h_2018	7	66	weitere Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben	Insgesamt werden die für das Jahr 2018 bei der Stadt Dortmund geplanten Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen erreicht und teilweise sogar überschritten.			385.000	0	0	0	0
Summe Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2018					0	0	19.617.246	19.523.538	20.004.909	10.577.100	10.577.100

Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2019											
2.1_2019	2	29	Weiterleitung der Integrationspauschale 2019 des Bundes durch das Land NRW	Die Landesregierung NRW hat nach massivem Einwirken der Kommunen beschlossen in 2018 einen Teil der Integrationspauschale des Bundes an die Kommunen weiterzuleiten. Gemäß Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg erhält die Stadt Dortmund für die Jahre 2015-2018 3,38 Mio. Euro und für 2019 0,7 Mio. Euro. Mit dem Haushalt 2019 des Landes NRW ist ferner eine vollumfängliche Weiterleitung der Integrationspauschale 2019 angekündigt. Bei angenommener gleicher Verteilweise analog des Vorjahres und einem unterstelltem Verwendungszeitraum 01.01.-31.12.2019 würde die Stadt Dortmund in 2019 17,7 Mio. Euro erhalten.				703.463	0	0	0
2.2_2019	2	20	Prozentuale Reduzierung der Sachaufwendungen	Die prozentuale Reduzierung ist in sämtlichen Planjahren berücksichtigt.				6.735.460	6.735.460	6.735.460	6.735.460
2.3_2019	2	20	Reduzierung Zinsaufwendungen	Seitens der Stadtkämmerei wird seit Jahren ein aktives Zinsmanagement betrieben. Aufgrund der bisherigen Tätigkeiten kann das Zinsaufkommen im städtischen Haushalt reduziert werden.				5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
2.4_2019	2	SV GVVf	Gewinnabführung des Sondervermögens Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds	Im SV GVVf werden sowohl Wohnbauvorhaben realisiert als auch eingelegte Immobilien saniert und danach wieder vermietet. Hieraus werden Erträge generiert, die mittlerweile zu Gewinnen führen. Ein Teil der erwirtschafteten Gewinne kann an den städtischen Haushalt				5.000.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
2.5_2019	2	53	MTA-Schule	Da die Klinikum gGmbH als Betreiber zur Weiterführung der MTA-Schule gewonnen werden konnte, entfällt eine ratierte Belastung des städtischen Haushalts, die bei einem Betrieb durch einen Dritten entstanden wären.				300.000	300.000	300.000	300.000
	2	41	Rücknahme Maßnahme Theater aus 2017	Einsparungen sollten über Maßnahmen der laufenden Bewirtschaftung im Wirtschaftsplan realisiert werden. Die angestrebte Einsparung ist aus derzeitiger Sicht nicht erreichbar.				-600.000	-600.000	-600.000	-600.000

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
3.1_2019	3	30	Reduzierung der Schiedsbezirke im Stadtgebiet Dortmund	Der FB 30 hat ein Konzept zur Neuordnung der Schiedsbezirke erstellt. Nach Zustimmung der Bezirksvereinigung Dortmund im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. - BDS - soll der Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung im Februar 2019 zustimmen, die Schiedsbezirke im Stadtgebiet Dortmund bis Ende 2023 von derzeit 48 auf 27 Bezirke zu reduzieren (DS-Nr.: 12449-18). Die Reduzierung wird sukzessive ab 2019 je nach Ablauf der fünfjährigen Wahlperiode erfolgen. Die Reduzierung um 21 Bezirke hat bei einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 80,00 € pro Bezirk eine jährliche Einsparung in Höhe von 20.160,00 € zur Folge (ab 2024). Die Reduzierung des Haushaltssolls kann sukzessive ab 2020 vorgenommen werden.				0	6.720	9.600	14.400
3.2_2019	3	34	Reduzierung Entgelt an die CVUA Westfalen	Das mit der Gründung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes CVUA Westfalen am 01.01.2014 verfolgte Ziel, Einsparungen und Synergien für alle beteiligten Kommunen zu generieren, kann nach 5 Jahren durch eine Absenkung der Entgelte erreicht werden. Das Entgelt der Stadt Dortmund an die CVUA Westfalen reduziert sich von bisher 2,3 Mio. Euro auf rund 1,7 Mio. Euro.				565.382	565.382	565.382	565.382
	3	37	zeitlich verzögerte Umsetzung der Memorandumsmaßnahme "Ausbildung für Dritte" aus 2017 / Rücknahme für 2019 und 2020	Aus derzeitiger Sicht sind die Erträge für die Ausbildung von Dritten erst ab 2021 realisierbar. Bestehende Ausbildungskonzepte sind zu überarbeiten und mit eigenen Ausbildungsbedarfen in Einklang zu bringen.				-300.000	-300.000	0	0
4.1_2019	4	57	Konsolidierung des freiwilligen Zuschusses an Fabido	Die Kürzung erfolgte im Vorgriff auf die erwarteten positiven Effekte der Kibiz-Reform.				1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5.1_2019	5	53	Minderaufwand durch Wegfall von Honorarkosten für Begutachtung	Gutachten für das Jobcenter wurden teilweise von externen Ärzten auf Honorarbasis durchgeführt. Nach vollständiger Besetzung der Planstellen im Ärztlichen Dienst werden diese Gutachten nun komplett durch eigenes Personal erstellt.				50.000	50.000	50.000	50.000
5.3_2019	5	50	Weiterführung der Planung zur Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen	Bei STA 50 konnten die Aufwendungen und Erträge dahingehend optimiert werden, dass eine Verbesserung zum Haushaltsplanentwurf erzielt werden kann. Neben Verbesserungen auf der Aufwandsseite entsteht ein Teil der Verbesserungen dadurch, dass die künftigen Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz sich voraussichtlich den tatsächlichen Kosten annähern werden. Dies ist auf die aktive Einwirkung der Stadt Dortmund im Schulerschluss mit den anderen Kommunen auf das Land zurückzuführen, welches nach massivem Druck eine Ist-Kostenerhebung durchgeführt und eine deutliche Anhebung der Kostenerstattung in Aussicht gestellt hat.				805.503	805.503	805.503	805.503
5.4_2019	5	52	Organisatorische Neuausrichtung und ggf. Betriebsform für die Sportanlagen und Parks in Dortmund (Prüfauftrag) sowie Einrichtung eines Grünflächenamtes	Mit der Vorlage DS-Nr.: 12759-18 "Sachstandsbericht zum Prüfauftrag zur organisatorischen Neuausrichtung der Aufgabenbereiche des Eigenbetriebs Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (SFB), der OSP-Westfalen gGmbH und der Revierpark Wischlingen GmbH unter							
6.1_2019	6	62	weitere Steigerung aktivierbare Eigenleistungen	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben.				57.500	57.500	57.500	57.500
7.1_2019	7	66	Minderaufwendungen Unterhaltung Straßenlaternen	Durch die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED kommt es zu Einsparungen durch geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung.				0	405.934	275.408	275.408

Übersicht Maßnahmen Memorandum 2016-2019

Nummer	Dez	FB	Bezeichnung der Maßnahme	Erläuterung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
7.2_2019	7	66	Energieersparnisse durch Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	Durch die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED ergeben sich Einsparungen bei den Energieaufwendungen.				0	72.500	145.000	217.500
7.3_2019	7	66	weitere Steigerung aktivierbare Eigenleistungen	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben.				385.000	385.000	385.000	385.000
7.4_2019	7	19	weitere Steigerung aktivierbare Eigenleistungen	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben.				140.000	140.000	140.000	140.000
7.5_2019	7	65	weitere Steigerung aktivierbare Eigenleistungen	Steigerung der Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen durch höhere Eigenproduktivität statt Fremdvergaben.				67.500	67.500	67.500	67.500
7.6_2019	7	EB 70	Übertragung des Kanalnetzes auf die Emschergenossenschaft	Die Vorteilhaftigkeit und Risiken einer Übertragung des Kanalnetzes an die Emschergenossenschaft werden geprüft. Neben einer Entschuldung des städtischen Haushalts mit einer daraus resultierenden Ersparnis von Zinsaufwendungen können ggf. auch Synergien erzielt werden.							
8.1_2019	8	11	Erhöhte Beteiligung an den Kosten der Ausbildung durch das Jobcenter (Anpassung der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung)	Der Bundesrat hat den Referentenentwurf zur Anpassung der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung beschlossen. Die Gesetzesänderung wurde im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und ist somit in Kraft. Nun muss die Trägerversammlung über die Kostenerstattung durch das Jobcenter Dortmund beschließen.				(250.000)	(250.000)	(250.000)	(250.000)
Summe Maßnahmen Memorandum aus dem Haushaltsplan 2019					0	0	0	19.909.808	17.191.499	17.436.353	17.513.653
Gesamtsumme Maßnahmen Memorandum					15.064.748	27.658.898	47.835.020	68.454.144	66.233.506	57.050.551	57.127.851